

ess rede, und sollen reden, dass was der ober will / alle in Oberwill. ware sie nit ein leuchten[e]r Rubin der andacht, in allen gottesdiensten. ware sie nit ein leuchtender Rubin in stiftung und auffnemung des H. ablass? ware sie nit ein leuchtent[e]r Rubin, gleichsam als ein Mutter, und pflägerin der Kirche [=Kapelle] des Hl. bischoff [von Myra] St Nicolai [in Oberwil], alwo auffbehalten, und höchstwürdig veneriert wird ein particul des H[eiligen]".

Im Predigttext, in welchem selbstredend Jesus von Nazareth vorkommt, sind zudem auch Rahel und Maria genannt, auch finden sich Zitate aus dem Alten Testament, nämlich den Büchern Genesis und Ruth, sowie aus dem Neuen Testament vom Evangelisten Johannes und dem Apostel Paulus.

AH 106, 234-237

142

1720 Oktober 19.

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER¹ UND RAT DER STADT ZUG]

"H. Seckelmeister [der Stadt Zug, Karl Martin Brandenburg] Solle denen, So die bätel jagt Vor sich genommen; jedem 30 ss behändigen".

[sig. Heinrich Damian Leonz] Zurlauben, Stadtschreiber

1) Stabführer war damals Fidel Zurlauben.

AH 106, 238

143

1753 Dezember 31., [Abtei] Engelberg

A

SCHREIBEN VON P. ILDEFONS MOOS AN SEINEN GEISTLICHEN VATER [ABBE BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Cum amicissimi quique hoc tempore Xenii, aliisque mutui amoris jndiciis certare videantur, jnsignis meritò accusarer jngratitudinis, hi unus ego mea vota silente calamò premerem, animumque sincerissimi amoris affectionisque jn Clarissimam Paternitatem Vestram Plurimam Reverendam plenissimum hisce ad praesentia nascentis anni primordia contestari negligerem. Quapropter tenue hoc quidem, sed tamen clarissimum